

Liebe Nachbarn !

Haben Sie schon mal etwas von der neuen **5G-Mobilfunk/-Internettechnik** gehört ? U.a. der "Ärztarbeitskreis digitale Medien", Stuttgart, hat sich damit beschäftigt, hat besorgniserregende Gefahren entdeckt und im August 2018 einen Brief an den Minister für Verkehr und digitale Infrastruktur, A. Scheuer, verfasst. Aber auch viele andere, zehn-tausende Menschen weltweit, welche den Massenmedien den Rücken gekehrt haben und sich via Internet auf alternativen und unabhängigen Kanälen informieren, haben das auch erkannt. In unseren üblichen Medien wird das Problem flach gehalten, - mal ein leicht kritischer Bericht, und dann lange gar nichts mehr. Denn die Lizenzen wurden bereits versteigert, das ganze ist ein **richtig großes Geschäft**, und die Medien wollen der Industrie-Lobby auf gar keinen Fall die Suppe versalzen, sie haben ihre Order. Daher wird man in den üblichen Kartellmedien natürlich nicht mehr allzu viel weiteres über das Problem 5G hören und lesen. ("ok", zumindest wenn die Installation beginnt wird es noch mal einen Haufen Desinformation geben).

Aber die Gefahren(\*) für unsere Umwelt und für uns selbst sind so **eklatant**, so **brisant**, dass ich mich mit Ihnen - besser: **mit euch** - denn wir sitzen nun wirklich alle in einem Boot - treffen möchte, um darüber zu sprechen !!

(\* Das Wort "Gefahren" ist eigentlich zu verharmlosend, denn 5G ist unmittelbar gesundheitsschädigend, nicht nur möglicherweise).

**NIEMAND braucht wirklich** die 5G-Technik, die Datenübertragung via LTE (4G) ist bereits reichlich schnell genug, und auch diese **ist**, wie 3G, bereits jetzt schon eine tickende Zeitbombe für unsere Gesundheit. Die noch viel brutaleren Strahlen-Keulen der 5G-Technik werden uns nun trotzdem als unverzichtbar verkauft, wir "brauchen" sie für das "Internet der Dinge", wir "brauchen" sie für vollständig selbstfahrende Autos, usw. usw. - alles nur eine irrwitzige, schamlose, gewissenlose, perfide und menschenverachtende Propaganda !!

Aber die **Realitäten der Natur und der Physik** werden es uns zeigen. Bäume haben eine starke Wechselwirkung mit der intensiven 5G-Strahlung im Mikrowellenbereich. Sie stören daher beim Betrieb der 5G-Technik, und zumindest in England wurden schon ganze Ortschaften restlos von Bäumen "befreit". Außerdem liegen Erkenntnisse vor, dass die kleinen Vogelherzen die intensive 5G-Bestrahlung nicht verkraften, sodass also wohl nach der 5G-Inbetriebnahme mit einem Vogelsterben in größerem Umfang zu rechnen ist. 5G bringt uns 10 mal höhere Feldstärken als schon bei LTE, welchen auch unser Organismus nicht standhalten kann. **Auch ohne Handy werden wir der Intensivbestrahlung immer ausgesetzt sein.**

Wollen wir den totalen Ausverkauf der Natur, wollen wir, dass alle Bäume um uns herum abgeholzt werden, dass nach den Insekten jetzt auch noch unsere Vögel aussterben ?? Wollen wir für uns ein definitiv **dramatisch erhöhtes Krankheits- bzw. Krebsrisiko** schon kurz- bis spätestens mittelfristig haben, nur um eine gewissenlose Industrielobby zu unterstützen und schön brav das zu tun, was uns die Medien und unsere korrupten u. gewissenlosen Politdarsteller vorschreiben ?? Das kann nicht unser Ernst sein. Es kann nicht sein, dass über unsere Köpfe hinweg **solche** Entscheidungen getroffen und umgesetzt werden, und daher müssen wir uns erst einmal informieren und gegen die dicht gepackte Installation der 5G-Sendeanlagen in St.Magnus wenden (die, wenn nicht schon in diesem Jahr, spätestens 2020 beginnen soll). Ok, alles nachdem sich jeder seine Meinung gebildet hat, und dafür sollten wir mit einem ersten Treffen beginnen.

Mein Vorschlag zum Treffpunkt ist das Bürgerhaus am Sedanplatz, in der Cafeteria. Ich werde dort erkennbar sitzen (z.B. durch ein kleines Symbol auf dem Tisch - "5G-Gruppe").

**>>> 1. Treffen: Cafeteria im Bürgerhaus am Sedanplatz, Freitag, 10.05.,17:00 h <<<**

(Diese Initiative ist **grundsätzlich parteilos**. Es geht nur **um die Sache**, nicht um irgendwelche parteipolitischen Interessen oder Ziele. Die Teilnahme bleibt immer freiwillig und es werden keine Anwesenheitslisten geführt).

Wolfgang Mossler

Dipl. Phys., Software-Systemingenieur,

Lehrer an Gymnasien i.R. und ehem. Dezernent am NLQ in Niedersachsen

Waldwinkel 16, email: [mail@wmossler.de](mailto:mail@wmossler.de)

